

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 73 (1979)
Heft: 5

Rubrik: Sportecke ; Rätsel-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kalt in Uetendorf und Frieda Fivian-Wyss in Bern. Das Spital mussten neu aufsuchen Ernst Niederhäuser von Zimmerwald sowie Karl Peter und Emil Studer, beide aus dem Heim Uetendorf. Allen Kranken wünschen wir baldige Besserung und viel Zuversicht!

Buntes Allerlei: Aus Kalifornien kamen frohe Reisegrüsse von drei Jung-Bernern: Beat Ledermann, Jakob Siegfried und Beat Spahni; gottlob sind sie gut heimgekehrt und wurden in Las Vegas nicht ausgeplündert! — Dass ein gesundes Langlaufieb unter uns herrscht, merkte ich an einem strahlenden Sonntag morgen: Als ich auf dem Wachseldorn-Hubel meine nachmittägliche Predigt bedachte, tauchten plötzlich bekannte Gestalten auf: Hansueli und Sandro. — Andere Zeugnisse dieser guten Sache: Annegret Hubachers Rang

als erste Mitteleuropäerin bei den Winterspielen in Meribel — sowie die trotz prekären Schneeverhältnissen munter und flott durchgeföhrten Meisterschaften in Schwanden. — In Bern, Biel und Thun haben unsere vier Vereine an ihren Generalversammlungen Rückschau und Ausblick gehalten. Von der Postgasse ist ausser dem flott verlaufenen Schachtturnier häufiger Besuch zu melden: Regierungsstatthalter und Doktoren der Rechtswissenschaft, Architekten, Pfarrer und Kirchenführer — irgendetwas wird in der Luft liegen; sogar Stadtpräsident Reynold Tschäppät aus Bern meldete sich bei mir: Die Gehörlosen haben ihm einen bewegten Brief geschrieben. Erhaltet unsere Gemeinschaftsräume. Tun wir in dieser Sache unser Bestes. Die nächste Ausgabe kann wohl Näheres berichten. Bis dann: Gottbefohlen!

wpf-st



Wir gratulieren herzlich zu den Medaillen: Links Helen Sonderegger, Mitte Trainer Maurice Darbellay, Verbier, und rechts Peter Wyss.

Der Schweizerische Gehörlosenbund

Delegiertenversammlung in St. Gallen

Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Gehörlosenbundes findet Sonntag, 25.3. 1979 in St. Gallen im Kongresshaus Schützengarten um 9.45 Uhr statt. Damit die Delegierten den Weg zum Schützengarten finden, steht ein gehörloser Begleiter am St. Galler Hauptbahnhof am Sonntag, um 8 Uhr und um 9 bis 9.30 Uhr, der ihnen den Weg zeigen wird. Wenn Sie am Mittagessen teilnehmen wollen, zahlen Sie bitte 18 Franken pro Person aufs Postcheck-Konto des St. Galler Gehörlosenbundes. Letzter Einzahlstermin: 15. März 1979.

Da wir die Delegiertenversammlung schon so früh beginnen müssen, werden sicher viele Delegierte schon am Samstag anreisen. Für sie hält der St. Galler Gehörlosenbund ein Programm bereit.

Treffpunkt am Samstag ist: Rest. Dufour, Bahnhofstr. 19, 2 Minuten vom Hauptbahnhof

hof, gegenüber vom Rathaus (Hochhaus). Dort erhalten Sie auch alle nötigen Auskünfte.

Eine Führung zur Kathedrale und in der Stiftsbibliothek ist geplant um 13.30 Uhr ab Restaurant Dufour, eine andere, ausgiebigere um 15 Uhr ab Restaurant Dufour.

Ab 19 Uhr sitzen wir gemütlich beisammen. Die St. Galler hoffen, Ihnen auch einen Film zeigen zu können.

Hotelunterkünfte müssen von den Delegierten selber gesucht werden. Vorschläge sind der Einladung beigelegt worden. Bitte reservieren Sie Ihre Zimmer bis 15.3. 1979.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Kommen Sie zahlreich!

Schweiz. Gehörlosenbund und St. Galler Gehörlosenbund. E. Zuberbühler

Sporthecke

Die 9. Winter-Weltspiele der Gehörlosen

Sie fanden vom 21. bis 27. Januar in Meribel, Frankreich, statt. Zur Eröffnungszereemonie hatten sich etwa 800 Wettkämpfer und Schlachtenbummler aus aller Welt eingefunden. Es waren Skiwettkämpfer aus Russland, Polen, Finnland, Schweden, Norwegen, Westdeutschland, Oesterreich, Italien, Frankreich, Japan, Australien, Amerika und der Schweiz. Clemens Rinderer war der Träger unserer Fahne im Umzug aus dem Dorf ins Stadion hinunter. Von der Alp herunter fuhren Mitglieder des Skiklubs Meribel mit Fackeln. Im Stadion brannte die Olympische Flamme. Alles war sehr feierlich. Nach der Ansprache des Präsidenten des CISS, Herrn Jordan, erklärte er die 9. Winterspiele als eröffnet.

Meribel liegt sehr schön. Es hat 250 km Skipisten und natürlich Gondelbahnen und Skilifte.

Für uns begann unter Herrn Darbellay ein hartes tägliches Training. Für diesen Einsatz möchte ich unserem Trainer und auch

allen Wettkämpfern bestens danken. Danken muss ich auch Fräulein Müller. Sie pflegte unsere Verletzten und hatte viel Arbeit mit Massieren.

Schön war am Schluss der Winterspiele die Preisverteilung im Stadion. Sie wurde von Präsident Jordan vorgenommen. Dann wurde die Olympische Flamme gelöscht. Auf dem Eisplatz begann ein Freudentanz aller Wettkämpfer.

Vier Medaillen durften wir Schweizer nach Hause bringen. Das hat uns alle gefreut. In bester Laune fuhren wir in die Heimat zurück. Meribel war schön. Wir freuen uns auf die Winterspiele 1983 in Italien.

E. Ledermann

Langlauf

Damen (5 km)

1. Ipolitova Nina, UdSSR, 17.10.00
2. Vorabiova Nina, UdSSR, 17.58.51
3. Volguina Tatiana, UdSSR, 18.04.99
16. Hubacher Annegreth, Suisse, 25.24.77

Riesenslalom

Damen

1. Pelletier Mireille, France, 1.11.85
2. Pelletier Brigitte, France, 1.15.08
3. Sonderegger Helene, Suisse, 1.17.18
11. Stampa Marina, Suisse, 1.40.83

Herren

1. Swan Andrew, Australien, 2.17.90
2. Pignard Patrik, France, 2.21.14
3. Palatini Vittorio, Italien, 2.22.38
4. Wyss Peter, Suisse, 2.24.16
6. Beney Michel, Suisse, 2.28.90
10. Müller Hanspeter, Suisse, 2.34.72
12. Rinderer Clemens, Suisse, 2.36.87
20. Galmarini Marco, Suisse, 2.46.22

Spezialslalom

Damen

1. Sonderegger Helene, Suisse, 1.00.37
2. Pelletier Brigitte, France, 1.04.70
3. Klingenmaier Ingrid, Deutschl., 1.11.93
7. Stampa Marina, Suisse, 1.23.92

Herren

1. Swan Andrew, Australien, 1.18.80
2. Hoff Torkel, Norwegen, 1.20.17
3. Palatini Vittorio, Italien, 1.20.34
5. Beney Michel, Suisse, 1.24.10

6. Wyss Peter, Suisse, 1.24.66
 9. Müller Hanspeter, Suisse, 1.28.52
 13. Galmarini Marco, Suisse, 1.31.72
 20. Keller Hansmartin, Suisse, 1.39.69
 21. Rinderer Clemens, Suisse, 1.40.01

Afahrt

Damen

1. Sonderegger Helene, Suisse, 1.26.98
 2. Pelletier Mireille, France, 1.27.04
 3. Pelletier Brigitte, France, 1.32.12
 9. Guenin Monika, Suisse, 2.06.11

Herren

1. Pignard Patrik, France, 2.05.24
 2. Swan Andrew, Australien, 2.08.17
 3. Wyss Peter, Suisse, 2.09.68
 8. Müller Hanspeter, Suisse, 2.14.06
 10. Rinderer Clemens, Suisse, 2.14.84
 12. Beney Michel, Suisse, 2.15.53

Nationen-Medaillen

	Gold	Silber	Bronze
Russland	5	5	3
Frankreich	2	3	1
Australien	2	1	—
Schweiz	2	—	2
Finnland	1	—	2
Norwegen	—	2	—
Italien	—	—	2
Deutschland	—	—	1
Schweden	—	—	1

Rätsel-Ecke

1.		19	12	17	16	15	12	17
2.		17	7	12	15	21	20	18
3.		12	17	17	11	19	15	15
4.		17	18	19	15	14	13	16
5.		5	14	13	16	12	16	6
6.		12	7	19	4	16	20	17
7.		19	15	7	3	14	17	16
8.		21	12	19	15	7	12	17
9.		0	15	12	14	7	12	17
10.		15	18	21	14	13	1	9
11.		19	6	19	17	12	16	9
12.		17	10	12	14	16	12	17
13.		12	10	10	19	2	12	17
14.		12	21	8	10	12	17	18
15.		9	17	12	15	19	11	16
16.		11	11	12	15	13	12	12
17.		19	8	12	6	14	12	17

Lösungen sind einzusenden an Frau Sofie Meister, Schildstr. 14, 8200 Schaffhausen.

1.?
 2. Unser ist oft hart
 3. Männername

4. Er spielt, aber nicht für uns
 5. Arbeitendes Dasein
 6. Er schreibt für uns
 7.?
 8. Strauch, der auch bei uns vorkommt, sonst aber hauptsächlich in südlichen Ländern wächst
 9. Berufsbezeichnung (ch = 1 Buchstabe)
 10. Begabte Gehörlose lernen manchmal ...
 11. Stadt, die in Lukas 2, Vers 39, genannt wird
 12. Sind wir Erwachsenen alle
 13.?
 14. Berg von 892 m Höhe, links im oberen Aaretal
 15. Präsident sein ist ein?
 16. Ort am Zugersee, es hat dort eine katholische Ordensgemeinschaft ihren Sitz
 17.? (diese Berufsbezeichnung ist nicht vollständig)

Das Lösungswort in Nr. 3 heisst: **Viel Glück**

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Marie Achermann, Luzern; A. Aeschbacher, Umlizberg b. Gasel; Ursula Bolliger, Aarau; W. Beutler, Zwieselberg; K. Dietrich, Bussnang; F. Gruber, Luzern; D. und O. Greminger, Erlen; Hans Gurtner, Belp; Jean und Milli Kast, St. Gallen; H. Klöti, Winterthur; E. Keller, Hirzel; M. Koster, Schwerzenbach; H. und M. Lehmann, Stein a. Rhein; Lilly Müller, Utzenstorf; Alexander Naef, Paspels; W. Peyer, Ponte Brolla; Hp. Ruder, Bachs; L. Röthlisberger, Wabern; Doris Scherb, Alterswilen; Rosa Schnepfer, Mühlehorn; H. Schumacher, Bern; F. Schreiber, Ohringen; A. Staub, Oberrieden; A. Walder, Maschwanden.

In Kenia (Afrika) sagt man

Ein Floh kann einem Löwen mehr zu schaffen machen als ein Löwe einem Floh!

Freifächer an der Berufsschule für Gehörgeschädigte, Zürich, ab 23. April 1979

1. Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Montag 17.00—18.30 Uhr
 Mittwoch 18.00—19.30 Uhr

2. Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene bei genügend Anmeldungen

Dienstag 18.00—19.30 Uhr

3. Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Dienstag 18.00—19.30 Uhr

4. Algebra für Anfänger und Fortgeschrittene

Dienstag 17.40—18.30 Uhr

Minimum pro Kurs: 5 Teilnehmer

Kosten pro Semester für alle Kurse:

Fr. 18.— für Lehrtöchter und Lehrlinge

Fr. 54.— für Ausgelernte

Anmeldungen bitte sofort, spätestens aber bis 17. März 1979 an:

Berufsschule für Gehörgeschädigte, Sekretariat, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Grosser Unterhaltungsabend

Restaurant Bürgerhaus (5 Min. vom Hauptbahnhof Bern). Saalöffnung ab 19.00 Uhr.

Programm:

- Theater 1. Holzbein, 2. Freundin
- Preisverteilung vom Hallenfussballturnier und Kegelmeisterschaft
- Tombola
- Tanz mit Anastasia bis 3.00 Uhr

Eintritt: 8 Franken, AHV: 5 Franken (gegen Ausweis). Freudlich ladet ein: der GSC Bern

Ich bin 37 Jahre alt, gehörlos, gross, schlank und im Zeichen der Waage geboren, und suche netten Freund

Meine Hobbies: Tanzen, Reisen, Häkeln, Stricken, Baden und Kochen. Welcher fröhliche Gehörlose weiß dies zu schätzen? Offerte erbeten unter Chiffre 68 an die Gehörlosen-Zeitung, Postfach, 3110 Münsingen.

21. Schweiz. Gehörlosen-Mannschaftskegelmeisterschaft in Luzern

Samstag, 28. April 1979

Programm

Organisation: SGSV, Abteilung Kegeln.

Ort: Restaurant Kegelsporthalle, Moosmattstrasse 51. Mit Bus Nr. 5 ab Bahnhof bis Endstation.

Zeit: 9.00 bis zirka 21.00 Uhr.

Würfe: 60 Schuss = 30 Voll und 30 Spick auf 4 Kegelbahnen, je 15 Schuss pro Bahn.

Bewertung: Pro Mannschaft 6 Kegler, die fünf besten Resultate werden gezählt.

Einsatz: Fr. 90.— pro Mannschaft, auf Postcheckkonto Nr. 23-278. Société de Banque Suisse, Le Locle.

Auszeichnung: Jede Mannschaft erhält einen Preis, die drei ersten Mannschaften erhalten zudem Einzelmedaillen.

Versicherung: Ist Sache des Keglers. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Meldeschluss: 10. März 1979 (Poststempel).

Anmeldung: SGSV, Kegelobmann, Viktor Christen, Untere Dorfstrasse 52, 8964 Rüdlorfstetten.

Alle Angemeldeten erhalten zirka Anfang April ein genaues Programm zugestellt. Herzlich willkommen und «gut Holz». SGSV Abt. Kegeln.

Anmeldung:

I. Mannschaft:

Startzeit: Uhr

II. Mannschaft:

Startzeit: Uhr

Ort/Datum:

Sektion:

Unterschrift: